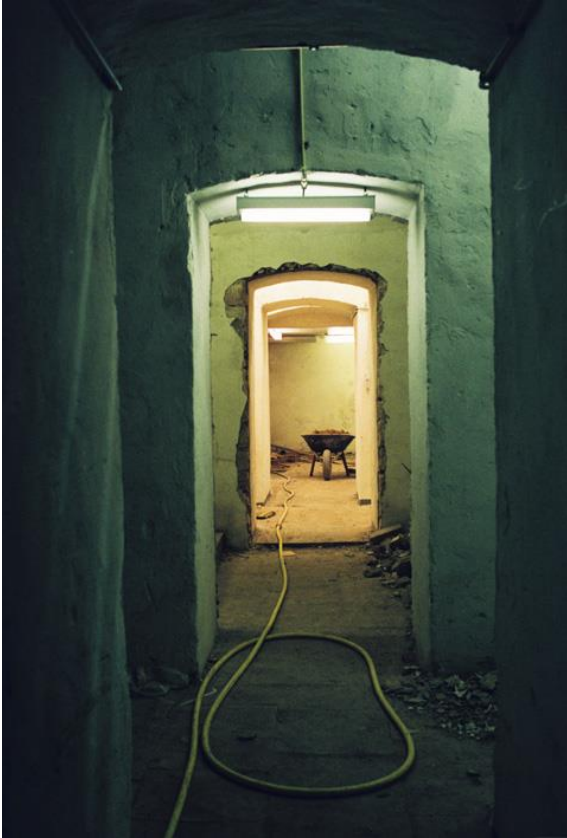


DZ BANK [KUNSTSAMMLUNG]



Gelber Schlauch, Aus der Serie: Städel Museum Neubau 2010-2011

Laura J. Padgett

Städel Museum Neubau 2010-2011

Laura J. Padgett ist eine amerikanische und seit langer Zeit in Frankfurt am Main ansässige Fotografin und Filmemacherin. Sie hat über zwei Jahre hinweg den jüngsten Umbau des Frankfurter Städel-Museums, die Errichtung der sogenannten „Gartenhallen“ begleitet.

Ihr Projekt war jedoch zu keinem Moment als Dokumentation konzipiert. Stattdessen ging es der Künstlerin darum, den Prozess des Verschwindens von Gewesenem mit der Kamera einzufangen. Genauer gesagt ging es ihr um das Überschneiden von Vergangenheit und Zukunft.

In die Zukunft zu blicken bedeutet, Dinge zurückzulassen, sie der Vergangenheit anheim zu geben. Ein Blick in die Zukunft kann also nicht unabhängig von einem Blick ins Vergangene geschehen. Es sind solche Orte, wo sich die Zeiten gleichsam übereinander legen, die Padgett anziehen und immer wieder faszinieren.

Die künstlerische Größe ihrer Aufnahmen besteht gerade darin, dass sie nicht „ins Auge springen“. Vielmehr sind ihre Kompositionen von einer meditativen Eleganz und einer kontemplativen Reinheit, dessen sich der Betrachter jedoch erst nach und nach bewusst wird. Das Bild vom gelben Schlauch, das durch einen unterirdischen Kellergang führt, strahlt eine meditative Stille aus, die man vielleicht in einem Kloster, aber niemals auf einer Baustelle vermuten würde. Padgetts Fotografien fordern daher vom Betrachter Ruhe und Geduld. Im Gegenzug kann er Wertvolles von den Bildern erhalten, eine Unterrichtsstunde in der Schule des Sehens.

Für den Katalog „Das Versprechen der Fotografie“ präzisierte der hiesige Vorstand in einem Geleitwort diesen Mehrwert der Fotografie Padgetts als das übergreifende Konzept der DZ BANK Kunstsammlung: Es galt „von vornherein nicht allein einen – für die architektonische Geltung unseres Hauses präsentablen – Stock an Kunstwerken zu erwerben, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Entstehungsprozess der Sammlung einzu beziehen. Das wiederum bedeutet, in einer „Schule des Sehens“ ihre Affinität für Kunst

DZ BANK [KUNSTSAMMLUNG]

im Besonderen und eine Weltwahrnehmung
im Allgemeinen zu fördern.“

Laura J. Padgett, geb. 1958 in Cambridge,
USA. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt am
Main.